

Panorama

U-Bahn lässt Kölner Dom erzittern

Köln - Eine neue U-Bahn-Verbindung lässt den Kölner Dom erzittern. Deshalb seien Gebäudeschäden zu befürchten, sagte Dompropst Norbert Feldhoff am Mittwoch. Das historische Gemäuer sei 'für derartige Belastungen nicht ausgelegt'. Man könne ein Zittern wahrnehmen und auch ein Rauschen. Es sei unstrittig, dass dies auf den U-Bahn-Verkehr zurückgehe, sagte Feldhoff. Die Vibrationen sind vor allem an der Nordseite der Kathedrale in der Domschatzkammer spürbar. Seit Anfang Dezember führt eine U-Bahn-Linie am Dom vorbei zu einer neuen Haltestelle. Nach Angaben der Kölner Verkehrs-Betriebe wird die Geschwindigkeit der U-Bahnen in dem betreffenden Abschnitt nun um ein Drittel gedrosselt. dpa

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Donnerstag, den 10. Januar 2013, Seite 8